

Pressemitteilung vom 07.01.2017

Für Bauernhöfe und gesundes Essen: „Wir haben es satt!“-Demonstration in Berlin

„Am 21. Januar werden erneut Zehntausende auf der „Wir haben Agrarindustrie satt!“-Demonstration in Berlin für die Agrar- und Ernährungswende auf die Straße gehen. Aufgerufen von einem breiten Bündnis aus mehr als 45 Organisationen, fordern die Demonstranten zum siebten Mal Bauernhöfe statt Agrarindustrie, gesundes Essen für alle und Demokratie statt Konzernmacht.“ So Manfred Radtke vom BUND Rotenburg.

Neben dem BUND rufen Bioland, Sambucus, das Klimabündnis Rotenburg und das Bündnis für artgerechte Tierhaltung zur Teilnahme auf. Die Demonstration, die alljährlich zum Auftakt der Internationalen Grünen Woche stattfindet, steht unter dem Motto „Agrarkonzerne: Finger weg von unserem Essen!“ Bestimmendes Thema ist das Höfesterben, das unverändert dramatische Dimensionen hat. In den letzten zehn Jahren mussten mehr als 40.000 Milchviehbetriebe und 64.000 Schweine haltende Höfe aufgeben - eine Trendumkehr ist nicht abzusehen.

Im Fokus der Proteste steht auch die geplante Übernahme von Monsanto durch Bayer. Bei einer erfolgreichen Fusion würde der künftige Megakonzern auf einen Schlag zum globalen Marktführer im Bereich Pestizide und Saatgut. Die Demonstranten befürchten, dass Bayer-Monsanto durch seine Monopolstellung fast im Alleingang entscheiden könnte, was Bauern pflanzen und Verbraucher essen.

„Wir haben Tierfabriken, Gentechnik und Patente satt! Deswegen fahren wir zur Demonstration nach Berlin“, sagt Manfred Radtke. „Im Wahljahr fordern wir: Die nächste Bundesregierung muss die Agrarwende endlich konsequent umsetzen!“

Statt mit dem Bus, wird die Anreise diesmal mit der Bahn erfolgen. Abfahrt in Rotenburg ist um 5:29 Uhr, ein Zustieg in Scheeßel und Lauenbrück ist möglich. Es wird das Wochenend-Ticket genutzt, 5 Personen zahlen 56 Euro. Die Rückfahrt ab Berlin ist für 17:01 vorgesehen, Ankunft in Rotenburg ist um 21:01 Uhr. Der Zug hält dann aber nicht in Lauenbrück und Scheeßel.

Die Buchholzer Greenpeace-Gruppe übernimmt die Koordinierung. Anmeldung unter Tel. 04181/9 79 14.

Pressekontakt: Manfred Radtke, BUND Rotenburg, Tel. 04261/69 67

E-Mail: manfred.radtke@bund.net; Web: <http://rotenburg.bund.net>